



Beschluss des Stadtrats

vom 29. Juni 2022

GR Nr. 2022/146

Nr. 579/2022

Schriftliche Anfrage von Yasmine Bourgeois und Andreas Egli betreffend Ordnungsbussen im Strassenverkehr, Entwicklung in den letzten fünf Jahren, Übersicht über die Geschwindigkeitsübertretungen, die nicht im Ordnungsbussenverfahren erledigt werden können und über die Ordnungsbussen, die gegen Fahrerinnen und Fahrer von Velos, E-Bikes und E-Trottinets ausgesprochen wurden

Am 13. April 2022 reichten Gemeinderätin Yasmine Bourgeois und Gemeinderat Andreas Egli (beide FDP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2022/146, ein:

Die Stadtpolizei hat am 1. April 2022 mitgeteilt, dass sie im Jahr 2021 341'657 Ordnungsbussen wegen Geschwindigkeitsmissachtungen ausgestellt hat. Gegenüber dem Vor-Corona-Jahr 2019 hat dieser Wert damit um 8.7 Prozent zugenommen. Diese Entwicklung steht im Widerspruch zur übrigen Entwicklung der Verkehrsdisziplin, die sich etwa im Bereich der Rotlichtmissachtungen deutlich, im Bereich der Parkbussen leicht verbessert hat.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hat sich die Zahl der Ordnungsbussen, die gegenüber MIV-Teilnehmern ausgesprochen wurden, in den letzten fünf Jahren entwickelt? Wie viele davon
 - a) aufgrund von Geschwindigkeitsübertretungen in Bereichen, in denen Tempo 20 oder 30 gilt;
 - b) aufgrund von Geschwindigkeitsüberschreitungen in den übrigen Bereichen;
 - c) aufgrund von Rotlichtmissachtungen;
 - d) aufgrund von Verstössen gegen das geltende Parkierungsregime.Wir bitten um eine tabellarische Übersicht.
2. Wie hat sich die Zahl geahndeter Geschwindigkeitsübertretungen, die nicht im Ordnungsbussenverfahren erledigt werden konnten, in den letzten fünf Jahren entwickelt? Welcher Anteil entfiel dabei jeweils auf Geschwindigkeitsübertretungen in Bereichen, in denen Tempo 20 oder 30 gilt? Wir bitten um eine tabellarische Übersicht.
3. Wie hat sich die Zahl der Ordnungsbussen, die gegenüber Fahrern und Fahrerinnen von Velos, E-Bikes und E-Trottinets ausgesprochen wurden, in den letzten fünf Jahren entwickelt? Wie viele davon
 - a) aufgrund von Geschwindigkeitsübertretungen in Bereichen, in denen Tempo 20 oder 30 gilt;
 - b) aufgrund von Geschwindigkeitsüberschreitungen in den übrigen Bereichen;
 - c) aufgrund von Rotlichtmissachtungen;
 - d) aufgrund von Verstössen gegen das geltende Parkierungsregime;
 - e) aufgrund des unerlaubten Befahrens von Fussgängerbereichen (Trottoirs, Fussgängerzonen usw.).Wir bitten um eine tabellarische Übersicht.

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:



2/3

Frage 1

Wie hat sich die Zahl der Ordnungsbussen, die gegenüber MIV-Teilnehmern ausgesprochen wurden, in den letzten fünf Jahren entwickelt? Wie viele davon

- a) aufgrund von Geschwindigkeitsübertretungen in Bereichen, in denen Tempo 20 oder 30 gilt;
- b) aufgrund von Geschwindigkeitsüberschreitungen in den übrigen Bereichen;
- c) aufgrund von Rotlichtmissachtungen;
- d) aufgrund von Verstössen gegen das geltende Parkierungsregime.

Anzahl Übertretungen im Ordnungsbussenverfahren					
	2017	2018	2019	2020	2021
Geschwindigkeitsübertretungen	376 720	325 346	308 732	331 404	336 603
davon:					
Tempo 20 oder Tempo 30 ¹	54 474	43 276	40 723	50 089	65 731
übrige Geschwindigkeitsübertretungen	322 246	282 070	268 009	281 315	270 872
Rotlichtmissachtungen	93 516	89 895	92 338	76 410	80 616
Übertretungen Ruhender Verkehr	445 547	458 130	418 751	387 477	407 753

Frage 2

Wie hat sich die Zahl geahndeter Geschwindigkeitsübertretungen, die nicht im Ordnungsbussenverfahren erledigt werden konnten, in den letzten fünf Jahren entwickelt? Welcher Anteil entfiel dabei jeweils auf Geschwindigkeitsübertretungen in Bereichen, in denen Tempo 20 oder 30 gilt?

Anzahl Übertretungen im ordentlichen Verfahren					
	2017	2018	2019	2020	2021
Geschwindigkeitsübertretungen	6 224	5 758	5 674	5 036	5 054
davon:					
Tempo 20 oder Tempo 30	632	468	552	680	842
übrige Geschwindigkeitsübertretungen	5 592	5 290	5 122	4 356	4 212

Frage 3

Wie hat sich die Zahl der Ordnungsbussen, die gegenüber Fahrern und Fahrerinnen von Velos, E-Bikes und E-Trottinets ausgesprochen wurden, in den letzten fünf Jahren entwickelt? Wie viele davon

- a) aufgrund von Geschwindigkeitsübertretungen in Bereichen, in denen Tempo 20 oder 30 gilt;
- b) aufgrund von Geschwindigkeitsüberschreitungen in den übrigen Bereichen;
- c) aufgrund von Rotlichtmissachtungen;
- d) aufgrund von Verstössen gegen das geltende Parkierungsregime;
- e) aufgrund des unerlaubten Befahrens von Fussgängerbereichen (Trottoirs, Fussgängerzonen usw.).

¹ Tempo 20 Zonen werden nicht separat ausgewiesen.



Anzahl Übertretungen Velos (inkl. E-Bikes, E-Trotinetts, Mofas)					
	2017	2018	2019	2020	2021
Geschwindigkeitsübertretungen	0	0	0	0	0
Rotlichtmissachtungen	2 688	2 758	2 484	2 194	2 076
Übertretungen Ruhender Verkehr	9	3	17	119	1
unerlaubtes Befahren von Fussgängerbereichen	2 281	2 444	2 652	2 120	2 644

2020 wurden 119 Übertretungen Ruhender Verkehr mit Fahrzeugen eines Sharingdienstleisters verursacht. Mittlerweile sind diese Elektrofahrzeuge wieder aus der Stadt Zürich verschwunden.

Erst seit dem 1. April 2022 können Geschwindigkeitsübertretungen durch E-Bikes / Mofas geahndet werden (AS 2022 13 betreffend Art. 42 Abs. 4 Verkehrsregelnverordnung, [VRV] SR 741.11). Es werden nur E-Bikes gebüsst, die eine gelbe Mofa-Nummer haben.

Im Namen des Stadtrats
Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cuche-Curti